

Schriftenschau

MONING, C., GRIESOHN-PFLIEGER, T. & M. HORN (2022): **Grundwissen Vogelbestimmung**. 3., vollständig bearbeitete und erweiterte Aufl., Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim, 592 Seiten. (ISBN 978-3-494-01891-1). 34,95 €.

Man ahnt es schon, wenn man das Buch zur Hand nimmt: Hier könnte es um mehr als nur das Grundwissen zur Vogelbestimmung gehen. Die fast 600 Seiten der dritten Auflage zeugen von einer sehr umfangreichen und gründlichen Darstellung des Themas, welches unzweifelhaft immer beliebter bei den an der Vogelwelt interessierten Bevölkerungsgruppen wird.

Durch die zahlreichen optisch hervorragenden Naturdokumentationen in allen Medien entwickelt sich mitunter bei vielen Menschen der Wunsch, auch selbst einmal auf Exkursion zu gehen und tolle Beobachtungen oder vielleicht sogar Fotos zu machen. Doch dann kann recht schnell eine Enttäuschung und Frust entstehen, zumal es nicht so leicht ist, schöne und eindrucksvolle Erlebnisse zu haben oder Fotos zu produzieren. Hier setzen die erfahrenen Autoren an und geben grundlegende Hinweise zur Beobachtung und Bestimmung von Vögeln, wie schon der Untertitel mit „Vorbereitung, Planung und Strategie der erfolgreichen Vogelbeobachtung“ ankündigt.

Im Abschnitt „Was Vogelbeobachtern hilft“ geht es natürlich um die im Handel erhältliche optische Ausrüstung, aber es werden weit darüber hinaus wichtige Hinweise zu Literatur und Medien bis hin zu Notizen, Skizzen und zweckmäßiger Kleidung gegeben, was sicherlich hier und da von Anfängern unterschätzt wird.

Im folgenden Kapitel „Grundlagen der Vogelbestimmung“ erhält der Leser zahlreiche Hinweise und Tipps, die in der Regel in den im Buchhandel erhältlichen Bestimmungsbüchern nicht zu finden sind. Dazu gehören z. B. solche Themen wie: „Alle Sinne anspannen, sehen lernen, bestimmte Strukturen in der Landschaft absuchen, Beobachtungen beschreiben (reportieren)“, um nur einige Schwerpunkte dieses mit zahlreichen Bildbeispielen versehenen grundlegenden Kapitels zu nennen. Sich erfahrenen Beobachtern bzw. Führungen anzuschließen, wird



mehrfach empfohlen und ist zweifellos für Neulinge der Vogelbeobachtung die effektivste Methode ihr Wissen zu erweitern.

Die folgenden Kapitel befassen sich mit Vogelverhalten, Systematik, Taxonomie und natürlich mit Gesängen sowie Rufen, welche ganz wesentliche Grundlagen der Artbestimmung darstellen können. Die technischen Hilfsmittel, z. B. DVDs und Apps werden allerdings nicht unkritisch gesehen, denn sie ersetzen nicht die eigenen Sinne, die geschult und trainiert werden sollten; sie helfen dabei lediglich.

Wo man am besten Vögel finden kann, welche Landschaftstypen und Biotope besonders „ergiebig“ sein können und welche Besonderheiten sich durch die verschiedenen Jahreszeiten ergeben, wird ausführlich in den folgenden Kapiteln dargelegt. Auch das Thema Vogelbeobachtung auf Reisen fehlt nicht, da die Autoren reichlich Erfahrungen als Leiter ornithologischer Reisen haben.

Das Kapitel „Naturschutz in Deutschland, ein dramatisches Trauerspiel?“ erschließt sich angesichts des Titels des Buches dem Leser nicht ohne weiteres, obwohl es zum Naturschutz bei der Vogelbeobachtung enge Verbindungen gibt. Immerhin wird am Ende des Kapitels unter der Überschrift „Anstandsregeln“ auf richtiges Verhalten der Vogelbeobachter in der Landschaft eingegangen, was bei Nichtbeachtung durchaus ein Problem darstellen kann. Dass Geheimhaltung von Vorkommen seltener oder empfindlicher Arten sinnvoll sein kann, wird durch die Aussage konterkariert, dass Naturschutzverbände für entsprechende Tipps dankbar seien, da sie für den Schutz der Arten sorgen könnten. Hier würde wohl eher ein Hinweis auf die zuständige Naturschutzbehörde zielführender sein, wenn es um Schutzmaßnahmen geht.

Den Hauptteil des Buches macht die Beschreibung typischer Vertreter aller heimischen Vogelfamilien aus. Die Arten werden neben dem Prachtkleid auch in Jugend- und Schlichtkleidern gezeigt, wobei auf wichtige Merkmale innerhalb der Abbildungen

hingewiesen wird. Gelegentlich zeigen Habitatbilder den typischen Aufenthaltsraum der Arten. Sehr praktisch sind zahlreiche Tabellen, in denen die Merkmale ähnlicher Arten direkt gegenüber gestellt werden und sich dadurch die zur Bestimmung wichtigen Unterschiede deutlicher zeigen. Inwieweit die Abbildung der verschiedenen Jahreskleider der Großmöwen dem Grundwissen der Vogelbestimmung zugerechnet werden sollte, kann offen bleiben, denn jedenfalls finden dadurch auch fortgeschrittene Ornithologen bei „schwierigen Arten“ wichtige Hinweise zur Artdiagnose.

Dem umfassenden Werk kann eine große Verbreitung in der Hoffnung gewünscht werden, dass „Neueinsteigerinnen“ und „Neueinsteiger“ in die Ornithologie sich durch die Fülle der Informationen nicht entmutigen lassen, sondern eher motiviert werden, diese schöne Freizeitbeschäftigung ernsthaft, mit Ausdauer und auch Freude zu betreiben.

Günter Kehl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Kehl Günter

Artikel/Article: [Schriftenschau 97-98](#)